

Entspannung durch Musizieren



Wenn Frau Pfeiffer die Kinder aus der Wohngruppe Kölnstraße zu sich ruft, kommt Freude auf. Drei Mal pro Monat kommt die ausgebildete Musiktherapeutin in die Einrichtung in Hürth, um dort mit den Kindern musikalisch zu arbeiten. Die Kinder gehen allesamt gerne zur Musiktherapie. „Musik macht Spaß“, sagt Elena. Timo stimmt zu und ergänzt: „Frau Pfeiffer ist auch sehr nett.“

Die Kinder in der Wohngruppe haben verschiedene Beeinträchtigungen, welche von Entwicklungsstörungen über Störungen des Sozialverhaltens bis hin zu Autismus reichen. Frau Pfeiffer holt die Kinder einzeln zu sich und stellt sich individuell auf die Bedürfnisse eines jeden Kindes ein. Lucas hat eine Schwerstmehrfach-Behinderung. Um auch ihm die Möglichkeit zu geben, an der Musiktherapie teilzunehmen, kommt Frau Pfeiffer in sein Zimmer. Die Therapiestunden beginnen meist mit ein paar Ritualen. Ein gewohnter, sich wiederholender Einstieg ist wichtig für die Kinder, denn ähnliche Abläufe geben das Gefühl von Sicherheit. Im zweiten Teil können die Kinder Wünsche äußern und sich aussuchen, welche Instrumente sie spielen möchten. Zur Auswahl stehen zum Beispiel eine Gitarre und unterschiedliche Trommeln und Rasseln.

Mit Musik gegen den Stress

Die Musiktherapie findet im Snoezelraum statt. Dies ist ein speziell gestalteter Raum, der die Sinne anspricht und eine entspannte Atmosphäre erzeugt. Beruhigung ist ein wichtiger Aspekt der Therapie, die Kinder sollen lernen, sich zu entspannen. Das fällt vielen im Alltag schwer, in der Musiktherapie können sie den Stress abstreifen. Der Betreuer Patrick Müller bestätigt, dass die Musik den Kindern hilft, in Stresssituationen wieder zur Ruhe zu kommen. Die Kinder sind tagtäglich mit ihren Einschränkun-

gen konfrontiert, in der Musiktherapie erleben sie, dass sie die Fähigkeit haben, Musik zu machen. Das bringt ihnen viel Freude und sie blühen regelrecht auf.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Um dieses und andere wichtige Musikangebote zu finanzieren, sind wir auf Spenden angewiesen. Daher bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit und schenken Sie den Kindern Momente der Entspannung. Elena, Timo, Lucas und die anderen Kinder danken Ihnen ganz herzlich.



„Ich unterstütze die Diakonie Michaelshoven, weil dort der Mensch im Vordergrund steht. Kein Mensch ist wichtiger als ein anderer, jeder Mensch ist besonders. Das wird in der Diakonie gelebt und ist absolut vorbildlich.“

Björn Heuser, Liedermacher

+++ IMPRESSUM +++

Herausgeber:
Birgit Heide & Uwe Ufer | Vorstand

einfach helfen. Stiftung der Diakonie Michaelshoven
Sürther Straße 169 | 50999 Köln

Gestaltung: Unternehmenskommunikation

Druck: Z. B. Kunstdruck, Köln

Auflage: 4.150 Stück

Fotos: © Diakonie Michaelshoven e.V.,
© Ela Zander, © M.Dörr & M.Frommherz/
fotolia.com

Brief aus Michaelshoven



*Wir helfen vor Ort –
helfen auch Sie!*

+++ KURZ BERICHTET +++

Mittagessen für Kinder

Seit Mitte 2017 betreut die Diakonie Michaelshoven den Seeberger Treff in Köln-Chorweiler. Hier gibt es ein ganz besonderes Projekt: Das „Mittagessen für Kinder“. 150 Mittagessen werden hier täglich zubereitet. Für viele junge Besucher ist dieses Essen die erste geregelte Mahlzeit am Tag. Hier können sie Körper und Seele stärken.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die das „Mittagessen für Kinder“ unterstützen. Wir wissen Ihre Treue und Ihr Vertrauen sehr zu schätzen. Ohne Ihre Hilfe könnten wir dieses wichtige Projekt nicht umsetzen, denn das Mittagessen wird nur aus Spenden finanziert. Vielen Dank!



Open Air-Mitsingkonzert mit Björn Heuser

12.07.2018 ab 18:30 Uhr
im Park der Diakonie Michaelshoven
Der Eintritt ist frei.
Über Spenden freuen wir uns.

Patenschaften für Senioren dank Testament



Frau Dr. Euler (Mitte) bedankt sich bei den fünf Patinnen.

Seit zwei Jahren gibt es nun schon das Patenschafts-Projekt für Senioren in Michaelshoven, das dank eines Nachlasses der Familie Dr. Albrecht ins Leben gerufen werden konnte. Der Familie war es sehr wichtig, dass mit dem Geld bedürftige Personen aus unseren Seniorenheimen,

die keine Angehörigen haben, verlässliche und regelmäßige Besuche erhalten.

Dank der fünf bisher eingesetzten Patinnen sind intensive Beziehungen zu den begleiteten Senioren entstanden. Zweimal in der Woche besuchen die Patinnen ihre „Patenkinder“. „Regelmäßigkeit und Kontinuität sind wichtig“, sagt die Testamentsvollstreckerin Dr. Friederike Euler. Die Patinnen musizieren und singen mit den Senioren. Oder sie gehen gemeinsam an der frischen Luft spazieren.

Die Mitarbeiter der Senioreneinrichtungen finden die Patenschaften sehr wichtig. Sie berichten, dass die Bewohner in dem Projekt regelrecht aufblühen und durch die Patenschaften sogar Freundschaften entstehen. Herzlichen Dank, liebe Patinnen!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
Stiftung der Diakonie Michaelshoven					
IBAN					
DE77350601900000111333					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
GENODED1DKD					
Betrag: Euro, Cent					
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)			ggf. Stichwort		
11180400			Musikangebote für Kinder		
PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straße- oder Postfachangaben)					
IBAN					
DE					
Prüfzahl		Bankleitzahl des Kontoinhabers		Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)	
				06	
Datum		Unterschrift(en)			

SPENDE

+++ KONTAKT +++

einfach helfen. Stiftung der
Diakonie Michaelshoven
Sürther Straße 169
50999 Köln

Telefon: 0221 9956-1133
Fax: 0221 9956-1913
info@stiftung-einfach-helfen.de

Spendenkonto
IBAN: DE77 3506 0190 0000
1113 33

Oder spenden Sie online:
www.stiftung-einfach-helfen.de